

Probenummer bekennt ein Artikel des Herrn Vogel im Allgemeinen des Krieges, hofft auf die Zeiten der allgemeinen Völkerverbrüderung und erachtet sich schließlich in einem eingehenden Völkemilitarismus des kühnen Frankreichs, trotz der letzten Niederlagen seiner großen Vorkämpfer und Schriftsteller. Dann folgt ein Artikel über den Darius, ein anderer über Unizot, ein weiterer über den „Paras Fijaro“, und Kleingeld bilden den Schluss des Blattes.

Die Agitation der Höheren und der niederen Geistlichkeit im Großherzogthum Hessen gegen die neu zu erlassenden Kirchengesetze nimmt bedenkliche Dimensionen an. Da in dieser Richtung von der niederen Geistlichkeit gleichmäßig systematisch und fast nach demselben Schema verfahren wird, so liegt der Verdacht nahe, daß die ganze Agitation Höheren Orts angeordnet und auf den bischöflichen Stuhl von Mainz zurückzuführen ist.

Das Kreisgericht in Minden hat in der Interventionsache des Gutsherrn Martin wider den künftigen Bischof, vertreten durch die königliche Regierung, am 30. September erkannt, daß der Bischof mit seinen Ansprüchen auf die bei dem Bischof Martin zu Paderborn zur Einziehung von Geldstrafen gepfändeten Gegenstände abzustehen sei, insofern das Gericht als erwiesen annehme, daß der Gutsherr Martin diese Gegenstände von dem Bischof Martin gekauft habe.

Aus Giesah-Vorbringen. Aus Straßburg meldet man, daß die beiden für die Bevölkerung Straßburgs stets demüthigen Tage des 27. und 28. September in diesem Jahre ohne jede Leibesgefährde und überaus sichtbar gewordene Umgebung überübergangen sind. Eine Anzahl beschränkter Straßburger hatte ganz in der Stille eine Summe Geldes aufgebracht, um das Centmal im botanischen Garten, in dessen Umkreis die während der Belagerung Gestorbenen und Befallenen begraben liegen, mit einem Immortellestranzen zu ziern. Der Ueberlauf, der nach Erfüllung dieses pietätvollen Actes von der gesammelten Geldsumme blieb, wird im Betrag von 164 Th. 50 Cent. zum Dolmetsch für nothdürftige Stadtarme verwendet werden. — Die Abgeordneten Vautz, Häffel und Zeusch beschließen, wie der „Zf. St.“ aus Wilmann geschrieben wird, nicht nach Berlin zu gehen und darin stimmen auch die laienhaften Abgeordneten mit ihnen überein. Der Wunsch, zu erneuern und für die Bevölkerung, wo sie ihre Protestation, zu erneuern und für die Bevölkerung, wo die angeordneten Provinzen das Recht der Selbstbestimmung zu begehren hätten. Andererseits sind sie der Meinung, daß ihre Anwesenheit, die Voge des Landes zu bessern, ohne Erfolg bleiben würden. Besser sei es, in Schweigen zu verharren, als vor der Regierung, welche den Willen doch kein Gehör schenke, den Mund zu öffnen. Nur für den Fall, daß unvorhergesehene Ereignisse eintreten, werden die genannten Deputirten ihre passiv Haltung angeben. Was die christlichen Clericalen anbelangt, so weiß der Correspondent nicht, was dieselben zu thun gedenken; unter ihnen, behauptet man, gebe es ebenfalls einige, welche die Absetzung befürworten, insbesondere thue dies Herr Sönnin in Neu-Veslaff. Indessen ist von der Ansicht Sönnins nicht auf die feiner Collegen zu schließen, denn man hält ihn allgemein für weniger ultramontan als die übrigen.

Durch das Kriegsinstitut sind die Verlegungsunterfälle für das dritte Quartal d. J. festgestellt worden, welche in den einzelnen Garnisonen gesetzt werden. Danach erhält der höchste Aufschuß, nämlich 30 preussische Rente pro Tag, die Garnison von Metz; es folgen hierauf mit 30 Th. Schweidnitz und Giesah; mit 28 Th. Wisla, Forbach, Bannungen, Molsheim, Mühlhausen i. G., Siegburg, Bonn und Wiesbaden; mit 27 Th. Bremen, Gießenberg i. G.; mit 26 Th. Walsburg, Dillendorf, Kaden; mit 25 Th. Wiesbaden, Bielefeld, Coblenz, Euren, Domburg, Hildesheim, Schleiden, Wilmshausen, Dogenau, Saarburg, Saargemünd und Jäbern u. s. w. Der geringste Aufschuß, 9 preussische Rente wird in Dantzig und Osnabrück, beide im Gebiete des ersten Armeekorps gesetzt. In Berlin und Potsdam beträgt der Aufschuß 20 in Charlottenburg 24 Th. Insgesamt wird dieser Verlegungs-aufschuß in 403 Garnisonen gesetzt.

Großbritannien. Dem Vernehmen nach schreibt die Königin Victoria ein neues Buch, das Anfangs nächsten Jahres in Druck erscheinen soll. Der Dampfer „Barabady“, welcher bei der neuen Kabelaufschuß befehligt war, hat das Schicksal während eines Sturmes verloren. Die begleitenden Dampfer „Ambalfador“ und „Dania“ trafen am 1. d. in Queenstown ein, der „Barabady“ kam am nächsten Tage an.

Nach einer der „N. B.“ zugegangenen Depesche ereignete sich am 2. d. in London eine gewaltige Explosion. Am Regens Schöpfer treten, als mit dem für Euer zeitliches und ewiges Wohl!

Die Thranen traten ihm in die Augen, als er dies sagte. Marianna ergiff freudlich seine Hand und blühte ihm in's Antlitz, als wolle sie seine aufwallenden Gefühle bewundern. Wenn Ihr Euch erholt habt guter Freund? „Hätere sie mit schmeichelnder Stimme, „so erwidert uns, wodurch Ihr den Jern des Herzogs auf Euer Haupt geladen hat. Ich nehme den höchsten Antheil an Eurer Gesundheit. — Ach, auch ich habe fürchtbares von der Tyrannei dieses graumantelten Alterbrecher zu erdulden gehabt! — Unsere Dienerschaft sorgt inzwischen für die Vorbereitungen zu Eurer Flucht. Noch in dieser Nacht möge Ihr fort, nicht wahr, Giocanni? Den Schergen Werbado's ist nicht zu trauen; sie könnten ihren Versuch wiederholen, und dann wären wir insgesamt verloren!“

Das Bewußtsein der Sicherheit und die belebenden Tropfen des Feuerweines hatten dem Priester inzwischen seine Spannkraft zurückgegeben. Er erklärte sich mit dem Plane Giovanni's einverstanden, und dankte demselben wiederholt in den glühendsten Worten für seine liebevolle Fürsorge. Der junge Edelmann ertheilte die nöthigen Befehle, und nach einigem Hin- und Her-Überlegen legte man die erste Stunde nach Wiltnerstadt zur Flucht fest.

„Wenn Ihr Euch nur mächtig in Trab haltet,“ sagte Giovanni, „so seid Ihr vor Tagesanbruch auf Lodovico's Grund und Boden. Ich teile Ihr that am besten, von dort nach Pavia zu gehen. Der Prinz Galeazzo ist zwar der Waise unfähiger Despoten, aber Ihr wißt, wie wenig er seinen faulbaren Oheim liebt.“

„Ich weiß es,“ versetzte der Priester. „Galeazzo Graf von Vercelli, ist ein gar frommer, pfeilschnelliger Herr. Mit dem verdammten Werbado hat er seit lange eine Verbindung abgebrochen, die nicht durch politische Rücksichten dringlicher werden verdient. Ach, in Pavia ist man glücklicher, als in dem geschickten Mailand, denn unser Fürst ist der selbstige Sotane!“

„Gott sei's gesegnet!“ senkte Giovanni. Marianna wandte sich ab und schwie.

(Fortsetzung folgt.)

Part erprobte ein Schloßpumper mit fünf Bojen Sprengpulver. Die Steinbrücke wurde zerstört, laufend Häuser sind beschädigt; ein großer Menschenverlust ist zu beklagen. Anderertheits wurden über viele bedeutenden Unglücksfälle liegen aufläufiger Weise noch nicht vor.

Die Engländer haben einen sehr theuren Landmann durch den Tod des Gefreiten Thurlow verloren. Derselbe bezog als Inhaber verschiedener Sincuren und Pfründen das respectable Jahres-Einkommen von 80,000 Thlr. preuß. Courant. Am Ganzen zählten die guten Willen den Wohlthätigen während seines Lebens nicht weniger als 4,890,034 Thlr 15 Sgr. nach unterm Gelde.

Spanien.

Einen neuen Beitrag zur carlistischen Kriegsführung liefert die „Times“ in nachstehender ihr aus Cartagena zugesandten Ordre an die verschiedenen Bataillonspectoren der Murciaabahn:

Gott — Vaterland — König. Königliche Armee des Centrum, 6. Brigade. Kämpflich soll jede Person, welche auf der Bahn beschäftigt ist, gleichwohl ob sie zur Station oder zum Zuge gehört, wenn sie innerhalb einer einstündigen Entfernung von beider Bahn befindet wird, nach Entgegennahme des geistlichen Befehles (des letzten Sacraments) erschossen werden. Das Bahnhofsmaterial und andere Effecten werden zerstört werden, wenn die Bälle circulent. Gott erhalte Sie viele Jahre.

Alpera, 17. September 1874.

Das sind und bleiben also die Mittel, die die „Gottesfrevler“ ihre Mission erfüllen. Nicht als Bluturtheile und Mauthafen sind zu registriren, wenn man die carlistische Kriegsführung überblickt. Kein Beispiel von Großmuth und edler Gesinnung, sondern nur traurige Zeugnisse geistiger Verkommenheit und entmenschter Barbarei bezeichnen die Spuren, welche Don Carlos und seine Vorgesetzten hinterlassen.

Wie die „Morning Post“ mittheilt, werden aus einem englischen Fabrikorte, den das Blatt nicht nennt, wöchentlich beinahe siebenzig Tonnen Munition den Carlisten zugesandt.

* Der spanische Correspondent der „Kreuzzeitung“ hat sich die Carlisten, vermuthlich durch seinen Bericht über die Erschießung des Hauptmanns Schmidt, zu feinden gemacht. Wie man der „Kön. St.“ schreibt, ist ihm, der aus französischem Boden an der Grenze steht, dieser Tage unter der Hand von einem guten Freund geschickt worden, daß er nur über die Grenze zu kommen brauche, um sofort ergriffen und erschossen zu werden.

Halle, 3. October.

Die Immatrikulation auf hiesiger Universität für das bevorstehende Wintersemester 1874/75 findet am 24. und 28. October c. Nachmittags 3 Uhr, im Universitäts-Gerichtszimmer statt. Behufs derselben haben die Studirenden, welche von einer anderen Universität kommen, ein vorchriftsmäßiges Abgangszeugniß von jeder früher besuchten Universität nebst dem Schulzeugniß im Original, diejenigen Inländer und Angehörigen anderer deutscher Staaten, welche die Studien erst beginnen, Zeugnisse der Reife, die Ausländer wenigstens einen Paß oder sonstige Legitimationspapiere vorzulegen. Nachträgliche Immatrikulationen bedürfen einer besonderen Bewilligung.

— Dem Inspector der Höheren und der Bürgerhöheren der Französischen Einrichtungen, Herrn Dieck, ist der Kothe Adler-Orden 4. Kl. verliehen.

— Dem Dr. Dr. Berthold Jollensius ist die Stelle eines stamtmäßigen Mitgliedes des hiesigen Ober-Bergamts übertragen worden.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten Montag, den 5. October Nachmittags 4 Uhr.

- Öffentliche Sitzung.**
- 1) Bewilligung der Hofschellen für Bauausführungen in städtischen Grundstücken (Gartenplatz 13).
 - 2) Bewilligung einer Statuierbestellung bei der Arbeits-Anstalt.
 - 3) Bewilligung einer Terrain-Einstufung.
 - 4) Vertrags-Abschluß wegen des Ausbaues einer künftig von der Stadt zu übernehmenden Straße.
 - 5) Berathung eines Ackerplanes im Ammentorfer Marktwiese.
 - 6) Ein Schreiben, die durch Aufstellung von Wagen in einer Straße herbeigeführten Beschwerden betr.
 - 7) Antrag auf Eröffnung von Schlacladebäumen.
 - 8) Anpflanzung von Bäumen auf dem Hofe der Bürger-Anstalt.
 - 9) Ein Schreiben, die Klammung der Gerberstraße betr.
 - 10) Ein Schreiben, die Bereitung von Leuchtgas aus Excrementen und Schlammfang-Entseffung betr.
 - 11) Anlage von Anlagen und Anpflanzungen auf dem Friedhofe.
 - 12) Eintragung von Dispositionsbeschränkungen wegen abgetretenen Straßen-Verkehrs.
 - 13) Dechnung der Gasmaliallatten-Rechnungen pro 1869 bis 1873.

- Schliefene Sitzung.**
- 14) Canalisirung der Hospitalbreiten.
 - 15) Definitive Anstellung eines Zeichners.
 - 16) Wahl der Mitglieder der Untersuchungs-Commission der kassirierten Einkommensteuer.
 - 17) Dankschreiben eines pensionirten Beamten.
 - 18) Probeweise Verlegung eines Beamten.
 - 19) Bewilligung einer Entschädigung für Verlegung der Heizung und Reinigung im Waagegebäude.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.
v. Kabe de.

— Meteorologische Station. Semittags 10 Uhr. Wind: SSW 1.
— Barometer 27° 30' 36 — Feuchtigkeitsgehalt der Luft 74,5 %
Thermometer: + 12,3. Der Himmel bedeckt.

* Aus Schlefien berichtet man, daß in Folge außerordentlich trockener mehrere Ackerfabriken der Provinz, welche den Vorrath vorigen Monats genossen, denselben wegen Wassermangel wieder einhehlen müssen. Die Vögel, Weistrit, Raqkbad, Schweidnitzer Wasser u. s. sind gänzlich ausgebrochen.

Provinzial-Nachrichten.

2. October. Gestern beinahe der Justizrath Cagger hier, der auch der Nach in Wien der Wälscher Gewerkschaft steht, sein fünfzigjähriges Jubiläum, Anker den Geschäftswelt, die dem Jubilar durch hiesige und auswärtige Deputationen dargebracht wurden, hatte sich derselbe der Anwesenheit durch den Nothen Abend-Verdauung 4. Kl. zu erziehen. Auch wurde die Feier durch ein Festessen im Hotel „zum goldenen Schlüssel“ verberichtet. — Als Ständes-Beamtet fungirt seit dem 1. October der Bürgermeister Dr. Martin, als Stellvertreter der Richter Dr. Richter. Das Bureau befindet sich auf dem Rathhause.

8. Naumburg, 3. October. Was früher Niemandem hier eingeleitet, ist seit Jahren nun auf Betrieb eines hiesiger gelommenen Rectors ins Leben getreten: ein Verlegungs-Gruppen-System der Lehrer. Jeder wird, der bei Classification derselben erhebliche Unzulänglichkeiten zu Tage tretend, in 4. oder, die mehr als 4. Decennium ihr Amt abgelassen verordnet, in die nächste Gehalts-Decennium über, während Andere — doch wir wollen hier nur an den Ausdruck des Dr. A. Weiter über das seltsame, devote, nachtheilige abhängige Verhältniß der Lehrer zu ihren Nocturnen erinnern, welcher lautet: „Nichts außer einen so bedeutenden Einfluß auf die Erziehung als dieses;“ dadurch werden die für die Erziehung unentgeltlichen moralischen Bande bedenklich gelockert. Aneshinn und

Zugeneigene, Vertheiligkeit und Rücksichtlosigkeit sind die traurigen Folgen solcher Verhältnisses.“ Schredlich, aber wahr!

Vermischtes.

— (Dolchschliffen von den Philippinen in Berlin. In einem der Parterre-Fenster der Wohnung des Hausbesizers des Philippinen-Gartens in Berlin ist seit einigen Tagen eine merkwürdige ausländische Taube zu sehen, nämlich die sogenannte Dolchschliff-Taube von den Philippinen. Bring Carl Lente die während des französischen Feldzugs auf dem Schloß des Baron v. Wolfshild in Bietricum kennen, eine Gemahlin, als große Taubenscheucherin. Diese Taube ist alle Hebel in Bewegung, um eines solchen Taubenwagens zu sein. Ihr Wunsch ist, wie bemerkt, jetzt erfüllt, sie ist jetzt hier. Sie ist ein Dolchschliff-Taubenpaar, des ersten und einzigen in Deutschland. Den auffallenden Namen führt die Taube von einem blauen Fleck auf weißer Brust, der einer Verwundung oder Verletzung von Wunden ähnlich sieht, das es schwer fällt, ihn für natürliche Färbung zu halten. Für die Objectivität dieser Anschauung spricht die französische Bezeichnung „Colombe coup de poignard“ und die spanische „Paloma de Punalada“ identisch ist. Die Dolchschliff-Taube ist ungefähr 8 Zoll lang, Schnabel schwarz, Augenlider rothbraun, Scheitel weißlich grau, Hinterhals violett mit grauem Glanz, Vorderhals weiß, an der Brust ist ein blauer Fleck, der in der Mitte am dunkelsten und an den Rändern heller ist, der Bauch ist grau mit röthlichem Anstrich, über jeden Hinterlauf drei graue Querbänder und zwischen denselben sind zwei schwarze. Die Schwanzfedern sind schwarz, der Schwanz ist an der Wurzel grau und am Ende schwarz, die Spitze ist weißlich violett.

— (Einmalige Schloß.) Der in Berlin tagende Architekt- und Ingenieurverein hat den Kronprinzen des deutschen Reiches zu seinen Veranlassungen eingeladen und ihm zu dem Ende ein kunstvoll gedrucktes Programm in einer Mappe zugefandt, die ein Künstler geschmackvoller Portefeuille-Arbeit genannt zu werden verdient. Der Kronprinz fand sich zur ersten Sitzung ein, und am 10. d. das Comité feierlich in der Vorhalle empfangen, wobei er das mit den Worten an: „Meine Herren, ich danke Ihnen herzlich für die reizende Mappe; was dieselbe enthält, vermag ich leider nicht zu sagen, da mir der Schlüssel zu diesem Schloße fehlt.“ — Allgemeinen Staunen! Eine Mappe hat man dem hohen Herrn gegeben, aber keinen Schlüssel? Der Umstand war bedenklich. Was thun? Man verfuhr die Schloß mit allen vorhandenen Schlüsselchen zu öffnen, allein vergeblich. Endlich blieb nichts übrig als einen Schlüssel zu suchen, der vermuthlich eines Dietrichs dem Kronprinzen zu seinem Programm verhofft.

Todten-Liste.

In Berlin verstarb am 1. d. M. in der weitesten Kreise bei dem ersten Prediger der französischen Gemeinde in Berlin Ober-Conscriptoralt-Journirer in Folge eines Schlaganfalls. Er liegt am genannten Tage gegen Abend mittels Droschke von seiner Wohnung nach der Jägerstraße zu einer bekannten Familie führen. Unterwegs nahm der Kutscher eine Veränderung in der gansen Haltung seines Fuhrwagens wahr, die ihm so befremdete, daß er anhielt und nach dem Fuhrer, was nachzufragen, was dem alten Mann fehlte. In seinem Stuhle erkannte er, daß es eine Leiche vor sich habe.

Am 29. September verstarb in Düsseldorf nach längerem Leiden der betamte Maler, Professor Theodor Hildebrandt, der bei Auf der Düsseldorf-er Schule mit begründet hat. Hildebrandt war in Berlin am 2. Juli 1804 geboren.

Am 2. d. haben wir das Bekannte erfolg Absterben des britischen Generals Montague G. Robinson im Alter von 70 Jahren gemeldet. Der Verdienste nach Oberst bei 88. Infanterie-Regiments und eine Zeitlang Gouverneur der Insel Mauritius.

In Gorbarg starb die Schauspielerin Frau Auguste Schloebach, eine Schöne der berühmten Sängern und Schauspieler in Frau Schröder-Devrient.

Civilstandsregister der Stadt Halle.

Meldungen vom 1. und 2. October.

Gebohren: 29. Sept. Dem Fleischermeister Carl Förstmann eine T., Saalberg 11. — 30. Sept. Dem Fabrikarbeiter Carl Friedr. v. Schumann ein tochter S., Saalberg 21. — 1. October. Dem Handarb. Aug. Erbert ein S., Strohhofstraße 3. — Dem Vater Theodor Dypendia eine T., Burg 10. Dem Vater Fr. C. Keller ein S., Brunnsstraße 10.

Verstorben: 30. Sept. Des Fleischermeister C. Förstmann Tochter, Helgenbergstraße, T., Saalberg 11. — 1. October. Der Schuhmacherrath Fr. Kuhn, Knechtelstraße, 68 J., 6 M. 27 T. — 2. October. Des Wagenschmieds Christian Amale Carl Wahn, gastr. Katarrh, 81 J., 7 M. 28 T., Rathhausgasse 7. Des Tischlermeister Carl Bischoff-Lochter, Paul. Aug. Anna Kampfe, 2 M. 10 T., Merseburger Chaussee 11a. Des Schneiders Detlev Lochter, Friederike Marie Paul. Martha, Darnicardstraße, 2 M. 10 T., Knauffstr. 12. Des Bauhandwerkers Wirth Eobn, Fr. Grotz, Entschloß, 3 T. Ranthofstraße. 7. Des Händlerrath. Heinrich Sohn, Herrn. Bruno, Durschall, 6 M., Ludwigsstr. 11.

Verkehr-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Börsenversammlung in Halle am 3. October 1874.

Weizen, 1000 Kilo, 63 — 71 Thlr., keine Sorten angeboten.
Roggen, 1000 Kilo, 61 — 64 Thlr., mäßig angeboten.
Gerste, 1000 Kilo, Chevaliers bis 67 Thlr., Langgerste 61 — 65 Thlr., Viehschmalz.
Kerndel, 100 Kilo, 11/2 Thlr., gehalten.
Dank, 100 Kilo, feingeb 68 — 70 Thlr., (39 - 41 1/2 Thlr. pr. 1200 Pfd.).
Hüllensrübe, 1000 Kilo, geringes Angebot.
Widen, 1000 Kilo, ohne Verkehr. 66 Thlr.
Mais, 1000 Kilo, fest; americanischer 61 Thlr., Donau: 66 Thlr.
Kuninen, 1000 Kilo, 57 Thlr. bes.
Kunnen, 1000 Kilo, 11/4 Thlr., gern bes.
Kieseraten, 50 Kilo, —
Delfanten, 1000 Kilo, Raps 87 Thlr.
Stärke, 50 Kilo, 8 1/2 Thlr. incl. bez.
Spiritus, 1000 Liter p.Gt. loco Karloffsch 19 1/2 Thlr., Mühen- 19 1/2 Thlr.,
Brennöl, 100 Kilo, 18 - 21 Sgr.
Alkohol, 50 Kilo, 9 1/2 Thlr. gefordert.
Prima Colard, 50 Kilo, } bisherige Preise.
Petroleum, deutsches, 50 Kilo, }
Nobander, 50 Kilo, —
Wideneröl, 50 Kilo, —
Wideneröl, 50 Kilo, 50 Sgr.
Kunnenöl, 50 Kilo, —
Kunnenöl, 50 Kilo, — ohne Offerten.
Kartoffeln, 1000 Kilo, Speise: 20 Thlr., Brenn: 14 1/2 Thlr.
Delfanten, 50 Kilo, 3 Thlr. gehalten.
Buttermelch, 50 Kilo, 3 1/2 Thlr.
Kiste, 50 Kilo, Roggen: 3 1/2 Thlr. Weizen: 3 1/2 — 2 1/2 Thlr.
Korn, 50 Kilo, 1 1/2 Thlr.
Kornstroh, 50 Kilo, 15 - 16 Sgr.

Magdeburg, 1. October. (Privatbericht.) Weizen 62 — 70 Thlr. Roggen 55 — 62 Thlr. Gerste 61/2 Thlr. Hafer 62 — 65 Thlr. 2000 Pfd. Pariser Spiritus, Kocowanne abwärts niedriger bezahlt. Termine zu den quidienden Preisen bezahlt. Localer Paß 19 1/2 Thlr. bezahl. Den 20. October 1874. Roggen 19 1/2 Thlr. December 19 1/2 pr. 10,000 p.Gt. mit Liebernahme der Gewinde a 1 1/2 Thlr. pr. 100 Liter. Mühen Spiritus Hill. loco 19 Thlr. bes.

Naumburg, 30. September. (Durchschnittspreise.) Weizen 3 Thlr. 12 Sgr. — R. Roggen 3 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. Gerste 3 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. Hafer 3 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.



L. Richter's neuester Reise-Paletot,

auf der Dresdener Ausstellung als Specialität mit Diplom I. Classe prämiert, ist fertig und nach Maass zu beziehen durch

L. Richter's Magazin für feinere Herren-Garderobe, gr. Ulrichsstrasse 5.

Wir empfehlen bei Bedarf unsere Fabrikate:

Düten, Bentel, Cigarren-Bentel mit u. ohne Firmen,
Converts, Contobücher, Copirbücher à 1 1/2 Stk. p. 1000 Blatt,
Briefpapiere, Schreib- u. Concept-, à Buch 1 1/4 $\frac{S}{r}$
Pack- u. Düten-Papiere,
Schreibmaterialien in besten Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.

Hallische Papierwaren-Fabrik,

gr. Steinstraße 8.

Königl. Ungar. 5% Schatzanweisungen.

Die Königl. Ungarische Regierung emittirt 750000 Pfund Sterling 5% Schatzanweisungen zum Course von 89 1/2 Procent durch Auflegung zur öffentlichen Zeichnung in den Tagen vom 6. bis 8. October cr. Der billige Course und der Umstand, daß die Schatzanweisungen nach 5 Jahren pari zurückgezahlt werden sollen, läßt die hier gebotene Capitalanlage vortheilhaft erscheinen und indem ich hiermit darauf hinweise, offerire ich meine Dienste zur Vermittelung von Zeichnungen, erbitte mich auch jede nähere Auskunft zu ertheilen und halte Prospekte zur Einsicht bereit.

Halle a/S. **H. F. Lehmann.**

Depositen- und Cheques-Verkehr.

Den an meiner Kasse seit dem 1. Juli c. eingerichteten Geldverkehr empfehle ich zur geeigneten Benutzung. Geldeinzahlungen auf Rechnungsbücher werden wie folgt verzinst:

- mit 1% wenn ohne Kündigung rückzahlbar,
- mit 2% nach sechsentägiger Kündigung rückzahlbar,
- mit 3% nach einmonatlicher Kündigung rückzahlbar,
- mit 4% nach dreimonatlicher Kündigung rückzahlbar.

Prospekte über die Handhabung des Verkehrs und die mit demselben verbundenen Vortheile werden an meiner Kasse abgegeben.

Halle a/S. **H. F. Lehmann.**
 Bank- und Wechselgeschäft.

A. W. Haase,
 Expeditions-Geschäft, Halle a/S.,
 Leipzigerstraße 6.

empfehle ich zum Versandt von Gütern, Reiseexcursionen etc. nach allen europäischen und überseeischen Orten, auch wird das An- und Abrollen, sowie Lagern billigst berechnet.

Geschäfts-Verlegung.

Am 1. October cr. verlegte ich mein **Cigarren-, Rauch-, Schnupf- und Kautabak-Geschäft** aus der Steinstraße Nr. 21 nach dem **Königsplatz Nr. 6.** Für das mir im früheren Locale geschenkte Vertrauen meinen besten Dank abkündend, bitte ich angelegentlich um ferneres Wohlwollen in meinem neuen Geschäftstotal unter Aufzeichnung aufmerksamer, reeller Bedienung.

C. Rothenburg, Königsplatz Nr. 6.

Wein Gold-, Silber- u. Alfenide-Waarenlager, früher gr. Klausstraße 10 jetzt gr. Schlamm 10, empfehle ich zur geeigneten Beachtung.

Gr. Schlamm 10. L. Teichmann.

Eine Partie **Gold-, Silber- und Alfenidewaaren** werden nach unterm Fabrikpreise verkauft bei **Gr. Schlamm 10. L. Teichmann.**

Waschcrystall,

englischer à 1 1/2 $\frac{S}{r}$, deutscher à 1 $\frac{S}{r}$, das einfachste und zweckmäßigste Waschanmittel.

Feinstes Waschblau

zum Bläuen der Wäsche, à Paquet 25 $\frac{S}{r}$, 12 1/2 $\frac{S}{r}$, 7 1/2 $\frac{S}{r}$ u. 3 $\frac{S}{r}$

Eau de Javelle,

ein vorzügliches Bleich- und Bleichwasser, um gehörig gewaschener und gespülter Wäsche einen blendend weißen Grund zu geben, außerdem dient es um alle Oelf- und Weinflecke zu vertilgen, à Glasche 2 $\frac{S}{r}$; ferner:

Echte englische Reisstärke,

Feinste Weizen-Stärke,

Crystallisirtes Soda,

sowie gelbe und weiße Wascheife
 empfiehlt **Albert Schlüter,** gr. Steinstraße 6.

Firniss- und Farben-Offerte.

Alle Sorten weiße und bunte Farben, trocken, sowie in Öl gerieben, gelblich und braunen Einbläufarben, Bernsteins, Damar, Asphalt- und Copalack, weißen und braunen Siccatis, Kiend, und Terpentinsöl sowie alle dazu gehörigen Hülfsmittel empfiehlt **Albert Schlüter,** gr. Steinstraße 6.

Estragonessig

à Liter 2 1/2, auch 1 1/2 $\frac{S}{r}$, vorzüglich zum Einmachen ganz geeignet, empfiehlt die Fabrik von **F. Meinel,** Dachritzgasse 7.

Zabel's Bade-Anstalt ist am 5., 6. u. 7. d. Mts. geschlossen!



Herren- u. Annehmlichkeiten in allen Stoffen und Farben am billigsten in der **Wägen-Fabrik,** Schülterhof Nr. 9.

Anker- u. Cylinder-Uhren, Schwarzwälder Wand-Uhren verkauft billig unter Garantie **A. Jensch, Uhrmacher,** Domplatz Nr. 3.

Reparaturen aller Arten Uhren werden gut u. billig ausgeführt **A. Jensch, Uhrmacher,** Domplatz Nr. 3.

Stadt-Theater.

Sonntag den 4. October 1874. Mit aufgehobenem Abonnement. Ganz neu! Ganz neu!

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Acten von Adolph L'Arronge. Musik von R. Wal.

Montag den 5. October 1874. 6. Vorstellung im I. Abonnement: **Gold-Else** oder **Grafenschloß u. Jägerhaus.** Schauspiel in 5 Acten, mit freier Benutzung des gleichnamigen Romans von E. Marlitt, von Dr. A. C. Wolffheim.

Paradies.

Morgen Sonntag erstes **Salvator-Bier** (sehr fein) aus der Brauerei **Niebeck & Comp.** in Reudnitz, wozu ergebenst einladet **H. Klaus.**

Berliner Weißbiersalon Heute Sonnabend Abend **Pötelnochen.**

Stadt Berlin

empfiehlt sein direct in Fl. bezogenes **Berliner Weißbier,** sowie **Berliner Fivoli** in Flaschen, echtes **Härnberger Bier,** als etwas Vorzügliches. **W. Kohl.**

Tanz-Unterricht. nach einer leicht faßlichen Methode wird frey Sonntag im **Westendal** ertheilt. Antritt: **Sab. u. H. Sandberg 6.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Heute früh 5 Uhr verchied mein lieber Onkel und Aelteste Herr **Franz Weber.** Hermann Engling.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause alter Markt statt.

Todes-Anzeige.

Heute Abend 6 Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden mein lieber Mann, der Maurermeister **Georg Freymuth,** im 82. Lebensjahre. Allen Verwandten und Freunden des Entschlafenen diese Trauerkunde mit der Bitte um stille Theilnahme. **Cönnern,** den 1. October 1874. **Anna Freymuth** geb. **Michael.**

G. Assmann,
 Markt 17, Kühlebrunnengasse u. gr. Klausstr. 33, empfing wieder einen größeren Posten von den so schnell vergriffenen **türk. Herren-Schuldhütern** à 7 1/2 $\frac{S}{r}$, **Belour-Cachenez** à 12 1/2 $\frac{S}{r}$, **Seidene Cachenez** à 20 $\frac{S}{r}$, sowie **bunte Herren-Taschentücher,** wachsecht, à 2 1/2 $\frac{S}{r}$ und **seidene Cöper-Chales** in allen Farben à 3 $\frac{S}{r}$

Musik-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich mit meiner Capelle am hiesigen Plage niedergelassen habe, und empfehle mich zur Annahme von **Concerten, Solovorträgen, Quartetten, Söchzen, Vällen** etc., indem ich verspreche, daß ich alles aufbieten werde um allen Angeregt zu werden. **Fr. Menzel,** Musikdirector.

früher Musikdirector des 2. Magdeb. Inf.-Regimts. Nr. 27.

Weintraube.

Sonntag den 4. October Nachmittags **Grosses Concert** vom Halle'schen Stadt-Orchester.

Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 3 $\frac{S}{r}$. **W. Halle.**

Neues Theater.

Sonntag den 4. October Abends **Grosses Concert** vom Halle'schen Stadt-Orchester.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 3 $\frac{S}{r}$. **W. Halle.**

Cafe David.

Sonntag den 4. October Nachmittags **Sextett-Concert** im oberen Saale.

Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 3 $\frac{S}{r}$. **W. Halle.**

Heute Sonntag den 4. October

Zwei grosse Concerte

von Musikdirector **Fr. Menzel.**

Freyberg's Garten Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 $\frac{S}{r}$
Kaiser-Wilhelms-Halle Anfang Abends 8 Uhr. Entree 3 $\frac{S}{r}$
Nesse: Friedrich.

Müller's Bellevue.

Sonntag den 4. October Abends 7 1/2 Uhr **Vocal- u. Instrumental-Concert** der „Handwerker-Meiser-Liedertafel.“

Billets à 3 $\frac{S}{r}$. Sind vorher bei Herrn Kaufman **Kitzing,** Schulerstraße, zu entnehmen. An der Kasse 1 $\frac{S}{r}$. **Nach dem Concert „Ball.“** Hierzu ladet ein **der Vorstand**

Saal-Schloß-Brauerei in Giebichenstein.

Sonntag zum **Erntedankfest Ballmusik** bei starkem Orchester. **Großes Würstfest.** **Dannenberg.**

Zum Erntedankfest.

Erster großer Mannfuchenschmaus nach einer feinen Tasse Coffee, **Cafes- und Gänsebraten.** Bier ff. à Seidel 1 1/4 $\frac{S}{r}$

„Zum heiteren Blick“

Wänerhöhe 1. August Klar.

Restaurant Rejall

an der **Sophienstraße 1,** empfiehlt seine Winterlocalitäten hiermit bestens. Reichhaltige Speisecarte, gute Biere, die gelestenen Zeitungen. **Deute Sonntag früh Speckkuchen.** **Carl Regall.**

Hertzberg's Etablissement zu Passendorf.

Deute Sonntag **Tanzmusik.**

Rabeninsel und Inselfschlösschen.

Zum **Dankfeste Tanzmusik.** Früh Obst- und Kaffeekuchen. **Kuhlblank.**

Rauchfuss' Etablissement zu Dieritz.

Sonntag zum **Erntedankfeste Ballmusik.** Anfang 3 1/2 Uhr.

Grosser wirklicher Ausverkauf.

Da ich genöthigt bin, meine Commandite gr. Ulrichsstraße 61 am 1. Januar aufgeben zu müssen, so beabsichtige ich sämtliche gut gearbeitete Herren- und Knaben-Garderoben

bedeutend unter dem Kostenpreise

auszuverkaufen. Winter-Paletots, reeller Preis 10 Thaler, für 5 $\frac{1}{2}$ und 6 Thaler. Winter-Paletots, reeller Preis 12-16 Thlr., für 8 u. 10 Thlr. Knaben-Anzüge von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an. Dicke Winterjoppen, reeller Preis 6-8 Thlr., für nur 3 Thlr. Schlafröcke zu 3, 4, 5 und 6 Thlr.

Arbeitssachen zu Spottpreisen.

R. Mendershausen's Filiale, gr. Ulrichsstraße 61.

Ein- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, Obligationen etc.
Eröffnung von Conto-Corrent- und Accept-Crediten.
Discontirung von Wechseln und Depositenverkehr.
Auszahlung von Coupons und Sorten.
Besorgung von Incassos und Couponsbogen etc.
Controlle der Verloosungen aller Werthpapiere.

Ernst Haassengier,
gr. Steinstrasse 10.

Baareinzahlungen im Depositen-Verkehr
 verzinslich bis auf Weiteres:
 bei vierzehntägiger Kündigung mit 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ p. a.
 = sechswöchentlicher do. = 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ p. a.
 = dreimonatlicher do. = 4 $\frac{0}{10}$ p. a.
 = sechsmonatlicher do. = 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ p. a.

Ernst Haassengier,
gr. Steinstraße 10.

Wein gut assortirtes Lager in schweren und leichten

Silber-Waaren

als: Messer, Vöfel, Leuchter, Taschlaufringe, Kuchensheber, Zuckerschalen, Zuckerkassen, Menagen u. Gfing, Del, Mostsch, Pfeffer u. Salz, Theelöcher, Serviettenringe, Strickföschchen, Kinderklappern u. a. m. erlaube ich mir zu solchen Preisen zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

Andreas Haassengier,

10 gr. Steinstraße 10, Metallwaaren-Fabrik.

Ida Böttger,

Leinen- und Wäsche-Handlung eigener Fabrik.

Nach beendeter Inventur stelle zum Ausverkauf: Einzelne Oberhemden von 17 $\frac{1}{2}$ Fr an. Grau gewordene Leinen- und Shirting-Kragen, Manschetten und Vorbinden. Die Leinene und gestricke Damenkragen und Garnituren. Gardinen-Messer in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Stücken. Weiße $\frac{10}{4}$ Fülltüschbeden.

F. W. Händler,

Jede Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Die Besondere wird genau nach Mass

gemessen zu liefern.

Beränderungshalber!

Ausserordentliche Preis-Ermässigung

sämmtlicher Artikel des Magazins für

Herren-Garderobe

von

Gustav Bieber

7. Leipzigerstraße 7.

H. F. Hildebrandt's

Kunst- und Dampf-Färberei, Druckerei, Appretur- und chemische Wasch-Anstalt in Halle a/S.

empfehle ich zum Färben und Waschen aller in dieses Fach schlagenden Artikel bei billigen Preisen und schneller Lieferung.

Farben brillant, Druckmuster wundervoll, Wäsche und Appretur wie neu.

Annahme: Im Fabrikgebäude, am Moritzthor 3, bei Herrn H. C. Weddy-Pönicke, gr. Ulrichsstraße 61 und auswärts bei den bekannten Annahmestellen.

Thermometer

genau richtig gelagerte Waare, mit Haltern zum Befestigen vor dem Fenster, sowie alle Sorten Messer, Waage und Taschen-Thermometer empfiehlt in grösster Auswahl billig

Otto Unbekannt

Klein-Schmiedea.

Näh-Maschinen, die besten benutzlichen Systeme, empfiehlt unter mehrfacher Garantie

Aug. Baumgart, Mechaniker, gr. Ulrichsstraße 10

Bruchbandagen

empfehle unter Garantie E. Kertcher Buchaast, früher J. S. Dietrich Leipzigerstraße 21.

Geehrte hiesige Hauswirthe

oder deren Administratoren ersuche ich höflichst, freiverwendende Localitäten meinem Vermittlungs-Bureau zur Vermietung anzugeben. Kosten entstehen nicht!

Louis Kaatz, gr. Märkerstr. 9.

Coffee,

à 18, 19 u. 20 Gr . rein schmeckend, empfiehlt

Gust. Rühlemann.

Petroleum,

à 12, 3 Gr . empfiehlt

Gust. Rühlemann, Königsplatz 7.

Frische Kieler Fettbücklinge

Aug. Moehring, gr. Ulrichsstraße 38.

Große Nieseneunungen, Beateringe,

Russ. u. Hambg. Caviar, Russ. Sardinen, Sardinien à l'huile stets frisch bei Aug. Moehring.

Beste neue feingestricene Bettfedern und Daunen, festig genähte Intertü zum sofortigen Füllen, Bettredde, Federkissen, Bettkissen, Bettredde und feinste Daunenredde in vorzüglichster Güte empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen soliden Preisen

C.A. Schnabel, 2. gr. Märkerstr. 2,
ganz nahe am Markt und an der Leipzigerstraße.

Wein reichhaltiges Lager von

Gardinen- und Rouleaux-Stoffen

jeder Qualität und Breite, sowie sämtliche Neuheiten in Kragen, auf und ins Kleid; Aermel, Blousen, Unterröcke etc. etc. halte zu den bekannt billigen Preisen gütiger Beachtung bestens empfohlen.

F. W. Händler, gr. Ulrichsstr. 60,
Wäsche-Fabrik und Weißwaaren-Handlung.

G. Assmann,
Markt 17, Kühlebrunnengassenecke u. gr. Klausstr. 38, erlaubt sich den Empfang seiner Neuesten in Winterstoffen für Herrengarderobe ergebenst anzugeben. Bestellungen nach Mass werden prompt und äusserst billig effectuirt.

Wein Lager Deutscher, Englischer, Französischer u. Niederländer Stoffe für feine Herrengarderoben ist für die Herbst- und Winter-Saison reichhaltig sortirt. Gleichzeitig empfehle eine große Auswahl eleganter fertiger Herren-Garderoben jeder Art, sowie Herbst- u. Winter-Paletots u. f. w. u. f. w zu soliden Preisen.

Carl Klos, Leipzigerstraße Nr. 5,
vis à vis dem „Goldenen Löwen.“



der bewährtesten Systeme empfehle unter Garantie für Familien und Gewerbetreibende

Carl Beseler,
8. gr. Ulrichsstr. 8.

Mit dem heutigen Tage übernahm ich das

Material-, Cigarren- u. Spirituosen-Geschäft des Herrn **Wilh. Röder, gr. Schloßgasse 7b** vis à vis dem **Militär-Lazareth** hiersebst, und bitte das meinem Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen, auch auf mich übertragen zu wollen.

Halle a/S., im September 1874.

Theodor Voigt.